

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Neue Ortsplanung:
Weitere Meilensteine

STADTRAT In den kommenden Monaten werden auf dem Weg zur revidierten Ortsplanung weitere wichtige Pflöcke eingeschlagen. Interessierte können sich für den Einsitz im Begleitgremium melden.

Mit der Wahl der Firma Eoptima AG, Bern, als fachbegleitendes und verantwortliches Planungsbüro wurde im März 2011 der Startschuss zur Ortsplanungsrevision gegeben. Der Stadtrat hat sich bei der neuen Ortsplanung die Schaffung günstiger räumlicher Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Sursee zum Ziel gesetzt. Mit dem Auftrag für die Erstellung eines Siedlungsleitbilds beziehungsweise eines räumlichen Entwicklungskonzepts sollen dazu die Rahmenbedingungen sowie die räumlichen und thematischen Entwicklungsschwerpunkte definiert werden.

Öffentlichkeit laufend informiert
Das Gerippe für die Organisation steht. Die Öffentlichkeit wird regelmässig und rechtzeitig über den Projektverlauf informiert. Die Ortsplanung soll bis im Jahre 2015 abgeschlossen sein. Der Stadtrat hat die Gesamtleitung des Projekts inne und ist für die strategische Führung verantwortlich. Die Beschlussfassung der Ortsplanungsrevision liegt schliesslich in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Zentrales Element der Organisation ist die Fachkommission Ortsplanung. Als prozessbegleitendes Organ wird das Begleitgremium Ortsplanung eingesetzt. Dieses Gremium besteht aus Vertretern der politischen Parteien der Stadt Sursee, der Korporationsgemeinde, der Quartiervereine, des Gewerbes Region Sursee, der Industrie- und Handelsvereinigung der Region Sursee, des Regionalen Entwicklungsträgers Sursee-Mittelland, des Kantons sowie sporadisch – je nach Themen – aus weiteren Interessierten. Die Bevölkerung wird mittels Presseinformationen, Versammlungen und Internet regelmässig über den Stand der Planungen informiert.

Kick-off Anfang September

Die vorerwähnten Institutionen haben Anrecht auf Einsitz im Begleitgremium. Interessierte und fachlich versierte Personen mit Wohnsitz in Sursee können sich deshalb bis zum 12. August 2011 bei den Vorständen oder Leitungen der Institutionen melden. Der Stadtrat wird in der Folge die definitive Zusammensetzung des Begleitgremiums Ortsplanung bestimmen.

Anfang September 2011 findet eine Kick-off-Veranstaltung mit den Mitgliedern der Fachkommission sowie des Begleitgremiums Ortsplanung statt. Am 7. September wird zudem eine separate Presseinformation durchgeführt. Der Stadtrat freut sich, zusammen mit allen Involvierten die räumliche Gestaltung der Stadt Sursee für die weitere Zukunft nachhaltig zu gestalten und entwickeln. **RED**

Dorfteil Kaltbach an
öV anschliessen

GEMEINDERAT MAUENSEE Der Verkehrsverbund Luzern unterbreitete den Gemeinden den Fahrplan 2012 zur Vernehmlassung, der am 11. Dezember 2011 in Kraft treten wird. Wie der aktuellen Ausgabe des Gemeindeinformationsblatts «Mauensee-Wellen» zu entnehmen ist, hat der Mauenseer Gemeinderat zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass der Dorfteil Kaltbach unbedingt an den öffentlichen Verkehr angeschlossen werden müsse. Ausserdem teilt er mit, dass sich Mauensee ab 2012 mit einem jährlichen Beitrag von 2000 Franken am Velo-Ordnungsdienst der Caritas beim Bahnhof Sursee beteiligen wird. **RED**

Kunz und Band begeisterten

STÄDTLI-FÄSCHT ZAHLEICHE BESUCHER GENOSSEN TOP LIVE-UNTERHALTUNG

Am Städtli-Fäscht 2011 stimmte einfach alles – die Kulisse, das Wetter und natürlich die Festlaune der Besucher. Dafür sorgte auch die top Live-Unterhaltung auf der Showbühne.

Kaum waren am Nachmittag die Open-Air-Beizli aufgestellt und die ersten Grills eingezogen, liessen sich Gäste im Städtli nieder, und sie genossen einen herrlichen Sommernachmittag. Zur Eröffnung des Festes waren vor allem die Kinder beim Rathaus zum Spielbetrieb der Ludothek und des Rösslspiels geladen. Klar, dass bei diesem sommerlichen Wetter ab und zu auch eine Abkühlung im Stadbrunnen lockte. Als um 16 Uhr das Fest eröffnet wurde und die ersten Gruppen auf der Showbühne auftraten, war klar, dass dieser Abend ein einmaliger Genuss werden würde. Eröffnet wurde das Fest durch das Volksmusikensemble der Musikschule und die Schwyzerörgelfrönde Rast-Wiss.

Balladen und rockige Popsongs

Der Show-Höhepunkt des Abends war Marco Kunz mit seiner Band. Kaum stand der Sänger auf der Bühne, applaudierten Fans, Festbesucherinnen und Festbesucher. Seine Beiträge – Eigenkompositionen, in denen er Geschichten zum Erwachsenwerden, zur Liebe und zu seinen Erinnerungen erzählt – fanden echte Zustimmung, denn in seinen Kompositionen findet sich immer auch etwas Biografisches. So verzauberte Kunz alle mit seiner Stimme, und er



Auch dieser kleine Fan hatte sichtlich Spass an der musikalischen Unterhaltung auf der Showbühne. **FOTO WERNER MATHIS**

verriet: «Ob bei Zimmerarrest, bei nationalen Jodelwettbewerben oder als A-cappella-Sänger, das Singen habe ich immer geliebt.» Dies kam auch am Städtli-Fäscht rüber, und seine melancholischen Balladen über das schönere Geschlecht, ebenso wie die rockigen Popsongs lockten zum Schwenken der Arme und zum Tanzen. Begleitet wurde der Sänger von Sandra Maurer (Backgroundsängerin), Dominik Kiser (Schlagzeug), Jan Greber (Gitarre), Mario Ineichen (Bass) und Sandro Nüesch (Piano).

Hochbetrieb bei den Grill-Chefs

Weitere Höhepunkte auf der Bühne bot die «Calmaro Band», die bis in die

späte Nacht hinein für die musikalische Stimmung besorgt war. Die Band mit Leader René Limacher trat am Städtli-Fäscht ein letztes Mal öffentlich auf, denn sie wird sich im September in dieser Formation bei den Fans verabschieden. Von Stunde zu Stunde lockte es mehr Gäste ins Städtli, und bald war kaum mehr ein Sitzplatz frei. An den Zapfsäulen und Grillständen war Hochbetrieb, denn zur Freude der zwanzig verschiedenen Vereine und Gastrobetriebe zeigten die Gäste Appetit. «Dieser Abend zeigt, dass das Surseer Städtli-Fäscht wieder das bietet, was sich die Gäste wünschen – ein Fest zum Geniessen», meinte OK-Präsident Beat Felder. **WERNER MATHIS**



Stadtmusik brillierte

ALTERSZENTRUM ST. MARTIN In Paradeuniform und mit klingendem Spiel zog die Stadtmusik Sursee strammen Schrittes ins Areal des Alterszentrums St. Martin ein. An der Spitze der Fähnrich mit flatternder Fahne, begleitet von der Fahnenwache und dem Dirigenten. Ein prächtiges Bild! Die zahlreich anwesenden Zuhörer spendeten begeistert Applaus. Stadtmusikpräsident Stephan Käch begrüßte die Heimbewohner und dankte für das grosse Interesse. Unter der kunstvollen und präzisen Leitung des neuen Direktors Mario Schubiger erklangen amerikanische, spanische, aber auch schweizerische Kompositionen. Besonders grossen Applaus erhielt der rassist vorgetragene Marsch «Bundesrat Gnägi», komponiert vom Luzerner Albert Benz. **TEXT UND FOTO OTTO GASSER**

Sommerfest im
Alterszentrum

■ *Emsiges Treiben schon am Freitagmorgen im Park des Alterszentrums St. Martin. Tische, Stühle und Stände werden aufgestellt. Die Küchenmannschaft bereitet sich auf das Grillieren vor, die Hauswirtschaft zaubert kunstvolle Dekorationen hervor. Das Personal ist einheitlich gekleidet mit hübschen gelben T-Shirts. Ponyreiten, Ministreichelzoo, Flaschenfischen und Büchsenwerfen werden für Besucher angeboten. Um 15 Uhr beginnt die Kapelle Getzmann-Buser mit urchiger Unterhaltungsmusik. Eine Stunde später sind fast alle Plätze besetzt, und ein munteres Stimmengewirr verrät, dass eine grössere Menschenansammlung entstanden ist. Dann tritt die sechsköpfige «Never Go Home Street Band» in Aktion. Mit ihrem Gemisch aus Blues und alten Schlagern trifft sie genau den Geschmack des Publikums. Der Tag klingt aus in allgemeiner Zufriedenheit.* **OTTO GASSER**

Bregenzers waren nicht zu schlagen

OBERSTUFE STADTSCHULEN SPORTTAG BEI HOCHSOMMERLICHEN TEMPERATUREN

■ *Traditionell am Dienstag der zweitletzten Schulwoche findet der Sporttag der Oberstufe der Stadtschulen Sursee statt, dieses Jahr bei hochsommerlichen Temperaturen. Zuerst standen klassische Leichtathletikwettkämpfe auf dem Programm. Bei den Mädchen wurde der Mehrkampf von Julia Günnel gewonnen, bei den Knaben siegte Matthias Bregenzler mit tollen Leistungen (80 Meter: 9.8 Sekunden, Weitsprung: 5.85 Meter, Hochsprung: 1.75 Meter). Sein Bruder Philippe war zudem der Beste bei den Knaben der 7. Klasse. Anschliessend fanden die 5 x 80 Meter-Klassenstaffetten statt. Bei den Knaben gewann die Klasse 3.9 in genau 50 Sekunden, bei den Mädchen schwang die Klasse 2.7 oben auf. Zum Abschluss vergnügte sich die Schülerschar mit Plauschwettkämpfen. Obwohl es sehr heiss war, waren die meisten Schülerinnen und Schüler motiviert und gaben ihr Bestes.* **CHRISTIAN FÄHNDRICH**



Voller Einsatz beim 80-Meter-Sprint. **FOTO ZVG**

Resultate Leichtathletik-Mehrkampf**7. Schuljahr Mädchen:**

1. Julia Günnel, 2971 Punkte
2. Chantal Habermacher, 2888 Punkte
3. Jana Décorvet, 2485 Punkte

7. Schuljahr Knaben:

1. Philippe Bregenzler, 3556 Punkte
2. Shaban Krasniqi, 2895 Punkte
3. Nemanja Stankovic, 2809 Punkte

8. Schuljahr Mädchen:

1. Sandra Zihlmann, 2813 Punkte
2. Janine Bucher, 2686 Punkte
3. Caroline Bregenzler, 2677 Punkte

8. Schuljahr Knaben:

1. Cédric Wespi, 3377 Punkte
2. Arbnor Salihaj, 3191 Punkte
3. Andreas Fellmann, 3190 Punkte

9. Schuljahr Mädchen:

1. Priscilla Wicki, 2538 Punkte
2. Barbara Merz, 2523 Punkte
3. Marlene Portmann, 2501 Punkte

9. Schuljahr Knaben:

1. Matthias Bregenzler, 3800 Punkte
2. Davor Vukelic, 3254 Punkte
3. Jonas Erni, 3029 Punkte

OFFIZIELLE MITTEILUNG

Grünes Licht für
20 Bauprojekte

STADTRAT In den Monaten April bis Juni 2011 erteilt der Stadtrat folgende Baubewilligungen:

Ordentliches Verfahren

- Umbau und Sanierung Wohnhaus sowie Anbau Balkone, Josef-Frei-Weg 3, für Marlies Schwerzmann-Winiker, Römerweg 2, 6205 Eich
- Umbau und Sanierung Mehrfamilienhaus, Seehäuserstrasse 9, für Kost Holzbau AG, Alte Zugerstrasse 9, 6403 Küssnacht am Rigi
- Neubau Bürogebäude mit Autoeinstellhalle, Meienriesliweg 15, für BF Berger + Frank AG, Botenhofstrasse 1, 6205 Eich
- Sanierung Einfamilienhaus, Ersatz Balkon und Vordach sowie neue Umgebungsgestaltung am Frieslirain, Frieslirain 6, für Edith und Michael Portmann-Buchmann
- Umbau, Sanierung und Dachausbau Zweifamilienhaus, Birkenweg 5, für Astrid und Victor Cáceres Granada, Hangweg 5, 3148 Lanzenhausen
- Erweiterung Augentagesklinik im 1. Untergeschoss und Umbau Augentagesklinik im Erdgeschoss, Bahnhofstrasse 38b, für Marco Bianchetti, Ambulante Augentagesklinik AG
- Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Wilmattstrasse 46a, für Gaby und Marius Beckrothen, Badstrasse 30
- Umbau Geschäftsstelle und Ersatz Firmenanschrift, Bahnhofstrasse 31, für UBS AG, Bahnhofstrasse 45, Postfach, 8098 Zürich
- Projektänderung für Ersatz Stützmauer entlang Garagenzufahrt, Luzernstrasse 18, für Centralgarage Sursee AG

Vereinfachtes Verfahren

- Einbau Dachlukarne und zwei Dachflächenfenster sowie Umbau 1. Obergeschoss, Luzernstrasse 28, für Yvonne Amrein-Felber
- Provisorische Parkplatzanlage, Bahnhofplatz 5, für Anliker AG Generalunternehmung, Meierhöflistrasse 18, 6020 Emmenbrücke
- Erstellen eines Velounterstandes, Sonnhaldenstrasse 22, für Ernst Bohl, Sagenstrasse 8, 6030 Ebikon
- Erstellen einer Sichtschutzwand, Rigistrasse 2, für Michael und Flavia Kurmann-Furrer
- Wärmetechnische Sanierung Ladenlokal, Kottenmatte 9, für Hans und Pia Jordi-Kunz, Oberdorf 6a, 6022 Grosswangen
- Erstellen einer Mauer und Montage einer Eigenreklame, Bahnhofstrasse 47, für Weinhof AG Sursee
- Seitliche Verglasung der Sitzplätze und Balkone als Witterungsschutz, Merkurstrasse 13, für Obst- und Landesprodukten-Handels AG, vertreten durch Redinvest Immobilien AG, Christoph-Schnyder-Strasse 48
- Balkonverglasung im Erdgeschoss und Ersatz der Balkongeländer im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss, Kleinfeldstrasse 4, für Elisabeth Meier und André Urech, Chrüzlistrasse 3
- Abbruch Gartenhaus GV Nr. 540a/ Ersatzneubau Gartenhaus und Erstellung einer Poolanlage, Sonnhaldenstrasse 19, für Bruno Sigrist
- Überdachung eines bestehenden Containerstandplatzes, Umfahungsstrasse 1, für Aldi Suisse AG, Industriestrasse 17, 6252 Dagmersellen
- Überdachung Eingangsbereich Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, für Einwohnergemeinde Stadt Sursee, Centralstrasse 9 **RED**

Abschied von heiter
bis besinnlich

MUSIKSCHULFEST Am Samstag lud die Musikschule Region Sursee zum Musikschulfest. Kindern, Eltern und Besuchern wurden zum Abschluss des Konzertjahres nochmals einige musikalische Höhepunkte geboten.

Eröffnet wurde das Fest mit einem Konzert in der Klosterkirche. Das Bläserensemble gab mit «Nobody knows» und «Glory, Glory, Hallelujah» unter der Leitung von Michael Rösch eine erste Kostprobe. Einen einmaligen Auftritt bot das Harfen-Gitarrenensemble unter der Leitung von Hana Vihan und Thomas Estermann. Die Kostprobe aus dem Musical «Der Rattenfänger von Hameln» – «Heut spiele ich wieder», «Sie kriechen aus ihren Löchern» – und weitere Vorträge der Sursee-Cantorei begeisterten die Besucher.

Kühle Drinks zur Musik

Zum zweiten Teil des Festes waren die Gäste in den Klostersgarten geladen. Beim «Kloster-Schürli» verwöhnten die Schüler mit einem «Open-Air-Konzert» die Anwesenden. Eröffnet wurde dieses mit einem gemeinsamen Beitrag des Blockflötenensemble, der Junior-Band und des Volksmusikensembles. Die Besucher genossen aber nicht nur die sommerlichen Musikbeiträge, sondern auch die Zeit des Zusammensensens oder einen kühlen Drink. **WERNER MATHIS**